

Stellungnahme der JSL zur Anfrage des Dezernates III bezüglich der im Haushalt eingestellten Auftragskürzungen von Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekten der JSL

Die JOB Service Beschäftigungsförderung Leverkusen gGmbH (JSL) setzt mit den betroffenen Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekten Beschlüsse des Leverkusener Stadtrates um.

Hierzu wurden die benötigten Strukturen für die von Kürzungen bedrohten Bereiche

- Kommunales Hilfezentrum - Tafel der Dinge'
- Pflege Leverkusener Radwegtrassen
- Gemeinsam gegen Müll – Für eine saubere Umwelt

aufgebaut.

Diese modernen Qualifizierungs- und Beschäftigungsprojekte gehen innovative Wege, indem sie gesellschaftliche Megatrends wie neue Mobilität, Wiederverwertung, nachhaltiges Wirtschaften, gezielte Bürgerbeteiligung und Maßnahmen gegen Einsamkeit aufgreifen und als Teil der Betreuungsmethode in den Mittelpunkt der pädagogischen Arbeit für Menschen mit umfangreichem Unterstützungsbedarf stellen.

Die geplanten schrittweisen Auftragskürzungen beschädigen diese innovativen Projekte nachhaltig und beenden sie mittelfristig.

Weiterhin reduzieren die Kürzungen am Auftragsportfolio der JSL wichtige Anknüpfungspunkte an etwaige Förderkulissen des Bundes und des Landes, welche zum Wohle der Stadt umgesetzt werden.

Die JSL muss auch weiterhin für eine breite Zielgruppe nutzbar sein, um eine möglichst große Wirkung für die betroffene Personengruppe und die Stadt Leverkusen zu erzielen sowie Transferleistungen für die Stadtverwaltung zu reduzieren.

Die JSL wäre in diesen Bereichen nachhaltig in ihrer Struktur eingeschränkt und beschädigt. Die Kürzungen im geplanten Umfang ziehen gravierende personalwirtschaftliche Folgen nach sich.

Um dies zu verhindern oder abzumildern, befindet sich die JSL im direkten Austausch mit den betroffenen Dezernaten.

Leverkusen, 14.05.2025

Thomas Schorn
Geschäftsführer